



## UMWELT INFOS ZWISCHEN WINDBERG UND WIESELSTEIN



### **Geschenke, Pfefferkuchen und Heißgetränke Naturmarkt Tharandt zum Jahresende**

Am 7. und 21. Dezember gibt es auf dem Naturmarkt in Tharandt besondere Angebote. Die Anbieter haben sich auf die Weihnachtszeit eingestellt und bieten zusätzlich schöne Dinge an, die als Geschenk geeignet sind. Da gibt es Saatguttütchen einzeln oder in der Geschenkpackung, erlesene Produkte aus dem Holzäppelgebirge oder den wunderbaren Bildband Naturschatz Osterzgebirge. Zusätzlich zum üblichen Angebot gibt es ein kleines Sortiment Pulsnitzer

Pfefferkuchen sowie Heißgetränke für jung und alt. Am 21. Dezember ist der Naturmarkt das Türchen des Tharandter Adventskalenders und es wird eine kleine kulturelle Umrahmung geben.

Anfang Januar macht der Naturmarkt eine kleine Pause, bevor dann ab 18.1.2020 das ganze Jahr lang wieder an jedem ersten und dritten Sonnabend im Monat von 9 bis 13 Uhr Marktzeit in Tharandt ist.

# Das Wetter im Osterzgebirge im Oktober 2019

Mit 7 Regentagen bleibt die 1. Oktoberdekade nass und ungemütlich in Erinnerung. Am 04./05. stellte sich sogar mal Dauerregen ein mit Niederschlägen um 25 Liter pro Quadratmeter. Der Schuldige war Ex-Hurrikan „Lorenzo“. Die Sicht sank oft zeitweise auf < 8 km (Dunst). Doch mit dem Wetterumschwung am 06. wurden Sichtziele in 70 km und mehr ausfindig gemacht. Am Morgen des 7. reichte der Blick vom Kamm des Osterzgebirges gar bis zur Schneekoppe. Die Sonne schien nun bei einer Luftfeuchte von unter 40% (Dohna 32%) fast ungehindert und in den folgenden Nächten sank die Temperatur in den Tälern oft unter die Frostgrenze.

Vom 12. - 15. herrschte eine Südwestlage („Tief Rocco“) mit sommerlichen Temperaturen. Die Maxima betrug am 13. 19,0 °C (Zinnwald) bis 27,6 °C (Dohna). Auch die Nächte kühlten nicht auf unter 10 °C bzw. 5 °C in Zinnwald-Georgenfeld ab. Es gab viele Sonnenstunden und im Tiefland spürte man Schwüle. Zwischen dem 14. und 19. sammelten sich immer wieder geringe Niederschlagsmengen, welche die Luft sauber wuschen – es folgte sehr gute Sicht und von Zinnwald aus war wieder die Schneekoppe zu sehen. Hält diese sich sonst oft viele Monate bedeckt, so ließ sie sich diesen Monat gleich 4-mal bestaunen.

Allerdings nahm nun auch der böhmische Wind zu, gerade in Kammlagen war das zur Minatsmitte des Öfteren zu bemerken. Ebenfalls bemerkenswert: am 24. hielt sich die Tiefsttemperatur am Fichtelberg bei 15,8 °C!

Die letzte Oktoberdekade war geprägt von Trockenheit: Nur am 27. war Niederschlag messbar, aber lediglich rund 2 mm. Der Oberboden trocknete wieder merglig aus, vom Unterboden ganz zu schweigen. „Hoch Oldenburga“ erzeugte eine Südostlage, unter der kalte Kontinentalluft

besonders unsere Region traf. Der 30. begann mit Nebel. Am Reformationstag stellte sich ein Vorgeschmack auf Winter ein: Frost an allen Stationen (-3,4 °C in Köttewitz bis -4,9 °C in Bannewitz-Wilmsdorf).

Die Mitteltemperatur reichte von 9,4 °C in Zinnwald bis 12,0 °C in Köttewitz. Die Abweichung im Tiefland entspricht ca. + 2 °C und + 3,9 °C an der Wetterwarte. Niederschlag fiel an 12 bis 13 Tagen. Die Summen von 42 mm (Dohna) bis 59 mm (Zinnwald) bedeuteten 108 % und 91 %. Der Monatsniederschlag im Osterzgebirge wich also kaum vom Soll ab. Gezählt wurden auf den Sonnenstreifen 136 h Sonne in Dohna (110 %). Die Sonne schien nur an 3-4 Tagen nicht. Frost tauchte an 2 (Köttewitz) bis 5 Tagen (Zinnwald) auf, ein im Gegensatz zur Mitteltemperatur ist dieser durchschnittlicher Wert. Die Sicht sank hier an 10 Tagen auf < 1 km (Nebel). In tieferen Lagen an 1/2 Tagen. Gute Fernsicht an 18 Tagen spricht schon stark für einen schönen Oktober, der mit einem Durchschnittsdruck von 1015,3 hPa aufwartete. Der Wind wehte im Oktober nur im Gebirge mehrfach über 40 km/h. Ansonsten war der Monat in Bezug auf diesen Parameter langweilig gemäßigt. Die Luftfeuchte lag im Tiefland bei „normalen“ 78 % und auf dem Erzgebirgskamm bei 89 %. Damit möchte ich noch ein paar Worte über die Schwüle verlieren. An unglaublichen 5 Tagen wurde sie erreicht. Schwül bedeutet, die Luft ist so warm und so feucht, dass es dem Körper schwer fällt via Schweißproduktion die Körpertemperatur zu senken.

*Ihr Sebastian Wetzel und Norbert März, Wetterverein Zinnwald-Georgenfeld e.V*

**Es gibt übrigens im Landmarkt Zinnwald-Georgenfeld wieder Kalender vom Wetterverein-Zinnwald-Georgenfeld.**

## Das Wetter im Vergleich:

	Zinnwald-Georgenfeld*	Bannewitz-Wilmsdorf**	Köttewitz**	Dohna**
Temperaturdurchschnitt	9,4 °C	11,0 °C	12,0 °C	11,5 °C
Maximum	19,0 °C	26,2 °C	24,4 °C	27,6 °C
Minimum	-4,6 °C	-4,9 °C	-3,4 °C	-5,0 °C
Niederschlag	58,6 mm	48,4 mm	54,1 mm	42,0 mm
Sonnenscheindauer	-	-	-	136,3 h
Höchste Schneehöhe	-	-	-	-
*-> Werte: Deutscher Wetterdienst		**-> Werte: Wetterverein ZG e.V.		

## STELLENANGEBOT BUNDESFREIWILIGENDIENST IM SCHLOSS LAUENSTEIN

Sie engagieren sich gern?

Kultur, Geschichte und Natur liegen Ihnen am Herzen?

Dann sind Sie bei uns genau richtig. Im Rahmen des ökologischen Bundesfreiwilligendienstes (Öbfd) übernehmen Sie museums-pädagogische Projekte und Veranstaltungen und helfen bei der Organisation von Ausstellungen. Neben Aufgaben aus dem Gebäudemanagement gehört die Pflege der Gartenanlage des Schlosses zu Ihren Tätigkeiten. Dabei achten Sie auf die Erhaltung der Natur und betreuen Naturschutzmaßnahmen.

**Bei Interesse nehmen Sie Kontakt zum Schloss Lauenstein auf.**

### INFORMATIONEN ZUM Öbfd:

- ab 27 Jahre
- Dauer des Freiwilligendienst 12-18 Monate
- Arbeitszeit mind. 21h/Woche
- Beginn zu jedem Quartal möglich
- Zahlung von Taschengeld (bis zu 250€) und Sozial-/Krankenversicherung



## EINSATZSTELLE:



**Osterzgebirgsmuseum  
Schloss Lauenstein**

Stadtteil Lauenstein  
01778 Altenberg  
Telefon: +49 35054 25402  
info@schloss-lauenstein.de  
www.schloss-lauenstein.de

**TRÄGER:**  Grüne Aktion Sachsen e.V.

**Grüne Aktion Sachsen e.V.**

Bebelplatz 3  
09599 Freiberg  
Telefon: 03731 166496  
info@gruene-aktion-sachsen.de  
www.gruene-aktion-sachsen.de

# Alte Handys aus der Schublade erlösen

## Ökologisch orientierte Handysammlung startet ab sofort im Freitaler Naturkostladen „BioQuant“

Die bisher auf dem Naturmarkt in Tharandt stationierte Althandysammelbox steht ab sofort im Freitaler Naturkostladen „BioQuant“ (An der Weißeritz 15, 01705 Freital).

Mit der Box werden gebrauchter und nicht mehr benötigter Mobiltelefone und zugehöriger Netzteile. Wer ein nicht mehr benötigtes Mobiltelefon loswerden möchte, kann es in die Sammelbox stecken – um den Rest kümmern sich die Johannishöhe als Mitglied der Grünen Liga e.V. und ihr Vertragspartner Mobile-Box.

Hintergrund der Sammelaktion: Nach Schätzungen lagern in deutschen Schubladen weit mehr als 100 Millionen ungenutzter Handys – weil sie kaputt sind, weil es ein neues gab oder weil sie aus anderen Gründen nicht mehr genutzt werden.

Jedes Jahr werden in Deutschland 24 Millionen Handys verkauft. In Rohstoffen gerechnet sind das nach einer Berechnung des Ökoinstituts 720 kg Gold, 264 kg Palladium, 7.320 kg Silber, 396 Tonnen Kupfer und 1.531 Tonnen Kunststoffe. Oder anders: bereits 41 Handys enthalten so viel Gold wie eine Tonne Gold-Erz.

„Jedes einzelne Gerät enthält wertvolle Rohstoffe wie Gold, Silber und Kupfer, die heutzutage problemlos recycelt werden können“,

erläutert Jens Heinze vom Umweltbildungshaus Johannishöhe das Anliegen der Sammlung. „Wiederaufbereitete Rohstoffe müssen nicht mehr unter umweltschädigenden Bedingungen abgebaut werden. Dadurch werden Natur und Mensch geschützt. Noch besser ist es, Handys möglichst lange zu nutzen bzw. nicht mehr benötigte, funktionsfähige Handys einer weiteren Nutzung zuzuführen“ (Wiederverwendung vor Weiterverwertung)

Zurückgenommene Mobiltelefone werden durch mobile-box.eu einem zertifizierten Recycling-Betrieb übergeben. Dort werden die gesammelten Handys umweltschonend recycelt und wertvolle und teils sehr seltene Rohstoffe wie Gold, Silber und Kupfer wiedergewonnen. Diese müssen nicht mehr umweltschädigend in Bergwerken auf der ganzen Welt abgebaut werden, womit ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz geleistet wird.

Aktuelle und vollfunktionsfähige Modelle wie Smartphones (ca. 5 %) werden nach einer vollständigen Datenlöschung innereuropäisch wiederverwendet. Dies entspricht einem der zentralen Grundsätze des Kreislaufwirtschaftsgesetzes „Wiederverwendung vor Verwertung“.

Darüber hinaus spendet Mobile-Box für jedes gesammelte Alt-Handy einen kleinen Betrag an die Grüne Liga e.V. Mit dem gespendeten Geld werden so Umweltprojekte gefördert.

## Wiederaufnahme der Pflege auf der Wiese an der Bahnstrecke am Lerchenhübel

Am 26. Oktober 2019 trafen sich die Mitglieder der Naturschutzstation Osterzgebirge e.V., um auf einer lange nicht gepflegten Wiese ehrenamtlich Hand anzulegen.



Die Wiese liegt direkt an der viel bewanderten „Hohen Straße“ zwischen Altenberg und Bärenstein bzw. dem Wildpark Osterzgebirge, gehört zu den Liegenschaften des Staatsbetriebes Sachsenforst und sollte vor vielen Jahren aufgeforstet werden. Allerdings blühen auf dem feuchteren Ende der Fläche im Frühsommer die Trollblumen und entlang des Fahrweges die Feuerlilien. Ein Erhalt dieser seltenen Arten ist hier von großer Bedeutung. Da die Fläche in den vergangenen fünf Jahren nicht regelmäßig gepflegt wurde, breiteten sich bereits ungehindert Schneebereichen-Gebüsche und kleine Ahornbäumchen aus.

Den Beginn der Pflege machte die Madagaskar-AG bereits Mitte September 2019. Die Schüler des Glück-auf-Gymnasiums Altenberg befreiten in einem Arbeitseinsatz die Feuerlilien von dem ringsherum wachsenden Gras. In Vorbereitung der weiteren Pflege auf der Wiese

wurden zur Aufflichtung entlang des Fahrweges große buschige Weiden entfernt. Am Samstag, den 28. Oktober 2019, ging es dann in großem Stil weiter: die insgesamt knapp 3000 m<sup>2</sup> große Fläche wurde durch die Mitglieder und MitarbeiterInnen der



Naturschutzstation Osterzgebirge e. V. mit Motorsensen fast komplett gemäht und mithilfe von Sägen und Astschere von den Gebüschen befreit. Ein erster Teil der nicht heimischen Stauden-Lupinen wurde entfernt und beim Zusammenharken des Heus kamen unter dem dichten Bewuchs die Pfluggrienen zum Vorschein, die für die ursprünglich geplante Aufforstung gezogen worden sind.

Dieser Pflegeeinsatz nach langer Brachezeit ist ein erster Schritt hin zu einer weiteren artenreicheren Wiese im Gebiet um den Geisingberg. Die Naturschutzstation plant in Absprache mit dem Sachsenforst, diese Wiese zukünftig regelmäßig zu pflegen. Durch die Nähe zu Altenberg und die gute Erreichbarkeit zu Fuß bietet die Wiesenfläche sehr gute Möglichkeiten für Umweltbildungsveranstaltungen mit Touristen und Einheimischen und für gemeinsame Arbeitseinsätze.

### 16. Silvesterwanderung

Die Silvesterwanderung startet am 31.12.2019, 13.30 Uhr, auf dem Kurplatz in Kurort Hartha. Die Wanderung führt durch den Tharandter Wald, im GEOPARK Sachsens Mitte, zum "Imbiss am Waldrand". Dort, am ehemaligen Sportplatz in Spechtshausen, gibt es Punsch und Glühwein. Auch ein paar Würstchen können erworben werden. Dann geht es zurück zum Kurplatz, wo wir gegen 16.30 Uhr ankommen. Der Waldgeist führt wieder die Kindergruppe. Unterwegs wird ein Futterbäumchen für die Waldtiere geschmückt. Unkostenbeitrag EW: 5,00 € KI: 3,00 €. Herzlich willkommen!

Rolf Mögel Gästeführer ERZGEBIRGE

# TERMINE TERMINE TERMINE

01.12. So	Schloss Lauenstein: <b>Adventskonzert</b> . Ein Konzert bei Kerzenschein. Es musizieren die Schüler der Kunst- und Musikschule Dippoldiswalde e. V. 16.00 Uhr.
03.12. Di	LSH Wandergruppe: <b>Von Hainsberg nach Hainsberg-West</b> . (B. M. Thiem) Treff: Bhf. Hainsberg, 9:45 Uhr.
03.12. Di	LANU: <b>Steuerrecht für Vereine und Verbände in Umweltbildung und Naturschutz</b> . Es findet in Dresden statt, beginnt 9 Uhr und endet gegen 16 Uhr. Der genaue Veranstaltungsort richtet sich nach der Teilnehmerzahl und wird noch bekannt gegeben.
04.12. Mi	UZ Freital: Den Tharandter Wald erleben... <b>Jahresabschluss 2019</b> . Treff: 9.30 Uhr Kurplatz Hartha. 1€.
04.12. Mi	Heimatomuseum der Stadt Wilsdruff: Vortrag zum Thema: „ <b>Weihnachtliches um den Geopark Sachsens Mitte zwischen Freital und Freiberg</b> “ (R. Mögel). Treff: <b>15:30 Uhr</b> an der Pyramide, Markt Wilsdruff, danach <b>16 Uhr</b> Vortrag in der K&S Seniorenresidenz Wilsdruff, An der Schule 4, barrierefrei. 2 €
05.12. Do	UZ Freital: <b>Arbeitskreis Naturbewahrung</b> . 16 - 17.00 Uhr. Bitte anmelden.
05.12. Do	Schäferei Drutschmann: <b>Armstulpen, Taschen, Gefäße filzen</b> . 17 - 20.00 Uhr. Reichstädt, Dorfbach 10.
05.12. Do	NABU Fbg: <b>Als Geoökologin botanisch unterwegs in Kirgisien</b> (Annelie Ehrhardt), NABU-Geschäftsstelle Freiberg, Bernhard-Kellermann-Straße 20. Beginn: 19 Uhr).
07.12. Sa	Johö: <b>Naturmarkt in Tharandt</b> . 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1.
07.12. Sa	LSH: <b>Spezialführung Zinnwald Tiefer Bünau-Stollen</b> . 3 - 4 Std. unterwegs im künftigen Lithiumbergwerk mit anschl. kleiner Mettenschicht (R. Sennwald) Anmeldung erforderlich: Tel.: 0351- 6443298, mobil: 0152-22321726, mail: <a href="mailto:juergen-dittrich@gmx.de">juergen-dittrich@gmx.de</a>
09.12. Mo	MiBERZ (im Schloss Dippoldiswalde): Vortrag: Frank Schröder (LfA Sachsen): <b>Dokumentation und 3D-Erfassung montanarchäologischer Befunde</b> . Beginn: 19.00 Uhr.
11.12. Mi	UZ Freital: Entdecken Sie Freital und Umgebung: <b>Jahresabschluss im Kulturhaus Freital in diesem Jahr beginnt am Wendeplatz von Freital-Weißig</b> . Treff: 08.50 Uhr Deuben-Busbhf.
12.12. Do	Schäferei Drutschmann: <b>Kissen, Wärmflaschen filzen</b> . 17 - 20.00 Uhr. Am Dorfbach 10, 01744 Reichstädt.
12.12. Do	AG Umwelt an der Bergakademie Freiberg: <b>Film "Willkommen bei den Hartmanns"</b> 20.30 - 22.30 Uhr, Alte Mensa (Freiberg): Eintritt 2 € Studenten, 2,50 € Andere.
15.12. So	Schloss Lauenstein: <b>Glück Auf - oje du fröhliche</b> . Tino Z & Mohr servieren weihnachtlich-kriminelle Stories und Melodien. Beginn: 14.30 und 15.30 Uhr.
21.12. Sa	Johö: <b>Naturmarkt in Tharandt</b> . 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1.
19.12. Do	Grüne Liga Osterzgebirge: <b>Falzen und Eintüten des Grünen Blätt'ls</b> . 16.00 - 18.00 Uhr. Grüne Liga Büro, Große Wassergasse 9, 01744 Dippoldiswalde.
30.12. Mo	Schloss Weesenstein: <b>Weesensteiner Kindersilvester</b> . 15 - 18.30 Uhr. Preise: 12,00 €/6,00 € (4 - 16 Jahre).

AG Kaitz-Nöthnitzgrund über Hans-Jacob Christ 0351-4017915	LPV = Landschaftspflegeverband Sächs.Schweiz-Osterzgeb. 03504-629666
Botanischer Garten Schellerhau 035052-67938	Naturschutzgroßprojekt Bergwiesen im Osterzgeb., Holger Menzer 035056-22925
Entdecken Sie Freital+Umgeb: Wanderleiter Christian Leonhardt 0351-6492549	Naturschutzhelfer: über Immo Grötzsch, 0351-6503151
FG Botanik Freiberg: Marko Olias 03731-31486	NABU Fbg = Naturschutzbund Freiberg Tel. 03731-202764
FG Fledermausschutz über Ulrich Zöphel 0351-8499350	Salvia - der Laden im Kräuterhof 0351-6502042
FG Geobotanik: Prof. Hardtke, 035206-23714	Schäferei Drutschmann 03504-613973
FG Ornithologie: über Rainer Bellmann 035052/63710	UZ Chemnitz = Umweltzentrum Chemnitz: 0371-350007
Förderverein für die Natur des Osterzgebirges: 035054-29140	UZ Ftl = Umweltzentrum Freital: 0351-645007
Grüne Liga Osterzgebirge: 03504-618585	Wetterverein = Zinnwald-Georgenfeld: Norbert März. 035056 - 229827
Johö = Johannishöhe Tharandt: 035203-37181	Naturschutzstation Osterzgebirge über Birte Naumann 035056-23271
LANU 0351 81416603	LSH Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Tel: 0351 4956153

<b>Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Grünen Blätt'ls: 16.12.</b>	<b>Gemeinsames Falzen und Eintüten des nächsten Grünen Blätt'ls am Donnerstag, den 19.12. 16.00 Uhr Dipp, Große Wassergasse 9</b>
--	---

<b>Porto- und Copyspenden bitte auf's Spendenkonto der GRÜNEN LIGA: Dresdner Volks-Raiffeisenbank: IBAN DE51 8509 0000 4600 7810 01 BIZ: GENODEF1DRS (Die Grüne Liga ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden sind deshalb von der Steuer absetzbar)</b>	Verantwortlich für dieses Grüne Blätt'li: Andreas Warschau (Verantwortung der Autoren für namentlich gekennzeichnete Beiträge); Grüne Liga Osterzgebirge e.V.; Große Wassergasse 9, 01744 Dippoldiswalde, 03504 - 618585, osterzgebirge@grueneliga.de <b>osterzgebirge.org</b>
---	--